

Das Kultur- und Stadtmagazin beider Rheinfelden

2x Rheinfelden

71 | Juli / August 2020 | gratis erhältlich

SCHWERPUNKT

KUNST IN DIESER ZEIT

IN DIESER AUSGABE ZEIGEN
RHEINFELDER KULTURSCHAFFENDE
ARBEITEN, DIE WÄHREND DER CORONA-
KRISE ENTSTANDEN SIND.



Thank
you

MIT DEN VERANSTALTUNGSTIPPS
IM JULI UND AUGUST

Sommerzeit

im Restaurant Schützen

Wir sind zurück!

Wir freuen uns, Sie in den neu gestalteten Räumen
im Restaurant Schützen begrüßen zu dürfen.



Reservierungen unter 061 836 25 20



Hotel Schützen Rheinfelden
www.hotelschuetzen.ch

Vorankündigung



Rheinfelden
Baden

2020 MEISTERKONZERTE
2021 RHEINFELDEN (BADEN)
Bürgersaal im Rathaus



Sonntag, 18. Oktober 2020 18 Uhr
ELIOT STREICHQUARTETT

J. Haydn Streichquartett C Dur op. 20 Nr. 2
F. Mendelssohn Bartholdy Streichquartett a moll op. 13
L. van Beethoven Streichquartett cis moll op. 131



Sonntag, 15. November 2020 18 Uhr
PHILHARMONISCHES KAMMERORCHESTER BREST

Dirigent: Slava Prilepyn Solist: Ryo Yamanishi | Klavier
G. F. Händel Ouverture zum Oratorium „Der Messias“ HWV 56
L. van Beethoven Klavierkonzert Nr. 1 C Dur op. 15
P. Tschaiakowsky Serenade C Dur op. 48 für Streichorchester



Sonntag, 3. Januar 2021 15:30 Uhr
GROSSES NEUJAHRSKONZERT
WIENER TRADITION

Junge Philharmonie Lemberg
Dirigent: Volodymyr Syvokhip
Solistin: Evelina Liubonko | Sopran



Sonntag, 28. März 2021 18 Uhr
HIKARU KANKI - KLAVIER

W. A. Mozart: Zwölf Variationen über
„Ah vous dirai – je maman“ C Dur KV 265
F. Schubert Klavier Sonata A Dur D 664 · C. Debussy Préludes 2. Band

VEREHRTE KONZERTBESUCHER



Wir begrüßen Sie herzlich zur neuen Saison der Meisterkonzerte Rheinfelden Baden, die die Südwestdeutsche Mozart-Gesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Rheinfelden veranstaltet.

Vielen Dank unseren Sponsoren, die unsere Konzertreihe großzügig unterstützen. Seien Sie uns herzlich willkommen zu unseren vier Konzerten im Abonnement und zum Nachholkonzert mit Beethovens 9. Sinfonie.

Ihre Südwestdeutsche Mozart-Gesellschaft e.V.

Georg Mais
Georg Mais
Künstlerischer Leiter

Nachholkonzert vom 26. April 2020
Sonntag, 21. Februar 2021 18 Uhr
LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 9 d moll op. 125
mit dem Schlusschor aus Schillers „Ode an die Freude“

Solisten des Staatsopernhouses Lemberg
Staatschor Lemberg
Junge Philharmonie Lemberg
Dirigent: Georg Mais

ERWORBENE KARTEN VOM APRIL 2020
BEHALTEN IHRE GÜLTIGKEIT

2020-2021

Einzelkarten
Kategorie I: 31 €
Kategorie II: 28 €
ermäßig: 25 €

Abopreise für 4 Konzerte
Kategorie I: 104 €
Kategorie II: 92 €
ermäßig: 80 €

Kartenvorverkauf Einzelkarten:
www.rheinfelden.reservix.de

Mitveranstalter:
Kulturamt Rheinfelden (Baden)

Einzelkarten und Abonnements:
Tourist Info Rheinfelden (Baden)
Karl-Fürstenberg-Straße 17
79618 Rheinfelden (Baden)

Telefon 07623 9668720
E-Mail: info@tourismus-rheinfelden.de
www.tourismus-rheinfelden.de









IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Rheinfelden (Baden), Stadt Rheinfelden (Schweiz)

Redaktion Heft 71

Claudius Beck, Brigitte Brügger, Désirée Hess, Peter Löwe

Fotos Inhalt Autoren, wenn nicht anders vermerkt

Titel Michaela Dold, Rheinfelden (Baden)

Realisation Peter Löwe, www.Loewe-Werbeagentur.com

Druck Poppen & Ortmann Druckerei und Verlag KG Freiburg

Auflage 4.500 Exemplare

ISSN 1664-4778

Verteilung

Auslage in Gemeindeverwaltungen, Geschäften, Bibliotheken, Schulen und Kultureinrichtungen
Bezug im Abo möglich: Infos auf der vorletzten Seite
Rheinfelden (Schweiz): Verteilung an Abonnenten der Neuen Fricktaler Zeitung

Kontakt für Redaktion und Inserate in Rheinfelden/D

Kulturamt der Stadt, Claudius Beck,
Rathaus, Kirchplatz 2, D-79618 Rheinfelden
c.beck@rheinfelden-baden.de, Tel.: +49 7623 95-237
Kontakt Kalender Rheinfelden/D:
kulturamt@rheinfelden-baden.de

Kontakt für Redaktion, Kalender in Rheinfelden/CH

Stadtbüro/Kulturbüro, Brigitte Brügger
Rathaus, Marktgasse 16, CH-4310 Rheinfelden
2xrheinfelden@rheinfelden.ch, Tel.: +41 61 835 51 11

Kontakt für Inserate in Rheinfelden/CH

Fricktaler Medien AG, Frau Karin Stocker,
Baslerstrasse 10, 4310 Rheinfelden
karin.stocker@fricktalermedien.ch, Tel. +41 61 835 00 52

Inserate- und Redaktionsschluss für die Ausgabe

September/Oktober: 31. Juli 2020



Liebe Leserin, lieber Leser

Wer existenziell davon lebt, dass Menschen zusammenkommen, um sich im Museum oder Theater inspirieren, oder sich von Musik und Kunst berühren zu lassen, hat in den letzten Monaten besonders unter der



Kontaktsperre gelitten. Die Liste der abgesagten Anlässe rund um die beiden Rheinfelden ist sehr lang. Ich erinnere mich gut an meine eigene Sprachlosigkeit, als im Februar der Schweizer Bundesrat bekannt gab: keine Basler Fasnacht.

Auf diesen historischen Paukenschlag hin lebten wir links und rechts des Rheins fast drei Monate in einem „Null-Kultur-Vakuum“. In dieser Zeit hatten viele KünstlerInnen finanzielle Sorgen und bangten um ihre Existenz. Wir durften aber erfahren, in welcher gut organisierter Weltregion wir leben. Von politischer Seite wurden sowohl in Deutschland, als auch in der Schweiz finanzielle Hilfspakete geschnürt.

Obwohl es die letzten Wochen praktisch keine öffentlichen, kulturellen Veranstaltungen gab, fand Kultur und Kunst trotzdem statt – ob im Atelier, in der Schreibstube, im Tonstudio oder online. Doch letztlich lebt die Kunst von der Resonanz des Publikums. Ich kann mir gut vorstellen, dass es Künstler gibt, die dieser Zwangspause auch etwas Gutes abringen konnten und vielleicht zu einer neuen Kreativität gefunden haben. Seien wir doch alle gespannt was in dieser Corona-Zeit Neues entstanden ist und auf uns wartet

Mit meinem Ressort „Schulen, Kultur und Sport“ habe ich den totalen Shutdown erlebt. Alles, aber auch wirklich alles in meinem Bereich wurde abgesagt oder geschlossen. Dadurch wurde mein Alltag, der sich stark an meiner politischen Arbeit orientiert, schlagartig anders. Plötzlich war da Zeit und Raum für andere Aktivitäten. Ich habe, wie viele andere, mein Heim „aufgeräumt“ und dabei im Keller ein paar nicht fertiggestellte Bilder entdeckt. Mit diesen habe ich mich die letzten Wochen beschäftigt und wieder Freude an den wunderbaren Farbpigmenten gefunden. Und obwohl ich klar Laienmalerin bin, war ich am Ende mit dem Resultat zufrieden. Umso mehr bin ich nun gespannt, was die echten KünstlerInnen in dieser Zeit des Rückzugs erschaffen haben. Einen ersten Eindruck gibt uns der redaktionelle Teil dieser Ausgabe, der von Rheinfelder Kulturschaffenden gestaltet wurde.

Ich freue mich auf die echten emotionalen Begegnungen – ob im kulturellen, politischen oder freundschaftlichen Kontext – und zwar ohne Mundschutz und mit Händedruck.

Susanna Schlittler

Stadträtin Rheinfelden CH

UNTERWEGS IN AUSSERGEWÖHNLICHEN ZEITEN

WIE DER WIND DIE HAUT
STREICHELN WATTIGE WOLKEN
DEN BLAUEN HIMMEL

ANNIE SPUHLER





Der Zeit ihre Kunst



A cada tiempo su arte

INTERVENCIONES XVIII (2016) - Papier Collage

Als Erstes möchte ich sagen, dass es mir sehr Leid tut für alle, die von COVID-19 sowohl in gesundheitlicher als auch in wirtschaftlicher Hinsicht betroffen sind.

Ich möchte jedoch versuchen, so weit möglich, etwas Positives aus dieser Situation zu ziehen.

Es ist wirklich schade, dass so viele Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden mussten. Ich vermisse die Messen, Vernissagen oder Museumsbesuche, ohne „Abstandsparanoia“, nicht wegen den Kunstwerken, sondern der Menschen wegen. Wir können aber glücklich sein, dass wir HEUTE leben. Dank der Digitalisierung haben wir Zugriff auf unheimlich viel. Anstatt beim

abgesagten Open House in Basel, war ich virtuell beim Open House in Rosario/ARG, meiner Heimatstadt, dabei. Dies wäre früher nicht möglich gewesen. Auch ist es kaum wahrscheinlich, dass ich zu diesem Anlass in der Stadt gewesen wäre.

Es ist eine Chance neue Modelle zu entwickeln. Neue Ideen ins Leben zu rufen. Man sagt immer: „Wenn man alles hat, braucht man sich nichts Neues zu überlegen“. Einiges ist im Moment nicht mehr möglich. Wir müssen uns überlegen wie wir vorgehen, um etwas Schönes aus dieser Situation zu machen. Der Mensch wird erfinderisch. Wie zum Beispiel die Nachbarn von Im Kunzental, die während Wochen jeweils um 18 Uhr Mini-Konzerte abgehalten haben.



RHEINFELDEN SURREAL 19 (2018) - Digitale Collage

Es ist eine Zeit zum Nachdenken: Was vom heute Unmöglichen, ist wirklich so wichtig? Ist es nicht ein befreiendes Gefühl zu merken, dass besonders materielle Gegenstände nicht mehr so nötig sind? Wir können mit viel weniger Leben. Wir identifizieren das Notwendige. Der Konsumwahn ist momentan fehl am Platz.

Als Künstlerin geniesse ich diese Zeit, die Abremse zu ziehen und mich von einer ausserordentlichen Konstellation inspirieren zu lassen.

Ich sehe auch die Situation vieler Künstlerkollegen in Spanien. Besonders in Städten sind die Wohnungen nicht gross, haben kleine Zimmer und vielleicht einen Raucherbalkon. Das soziale Leben spielt sich ja normalerweise auf der Strasse ab. Während etwa 2 Monaten herrschte Ausgangsverbot. Viele Künstler berichten, dass Kunst Ihnen half in diesen schwierigen Zeiten nicht durchzudrehen; sie wurden kreativer, es wurde viel produziert. Viele von ihnen leben aber ausschliesslich vom Tourismus, denn die Spanier verdauen immer noch die Finanzkrise. Das bedeutet, nur Einkommen über online Verkäufe bis die Situation sich normalisiert. Und auch danach, wer weiss...

Trotzdem, wenn ich lese, dass in den Kanälen von Venedig das Wasser sauberer aussieht, oder dass in Mar del Plata (Mallorca der Argentinier) Seelöwen die Kontrolle über die sonst überlaufene Hafenstadt übernommen haben, sehe ich die positiven Effekte der Pandemie.

Vielleicht ist doch der Coronavirus ein Signal um dem Mensch zu sagen: Macht es wirklich glücklicher, wenn man wie verrückt durch die Welt rennt?

Und ein letzter Gedanke: lassen wir uns solidarisch sein, denken wir an den anderen, schütze dich, schützt euch, schützen wir uns alle.

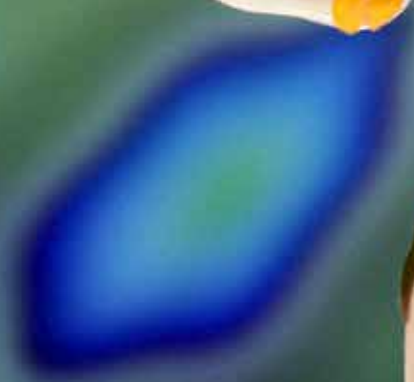
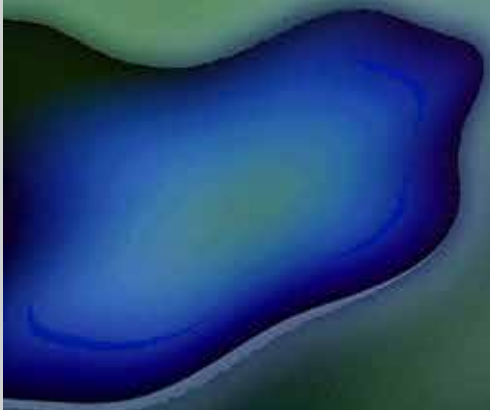


Bettina Costa
Aus Rosario/ARG
Seit 2006 in Rheinfelden

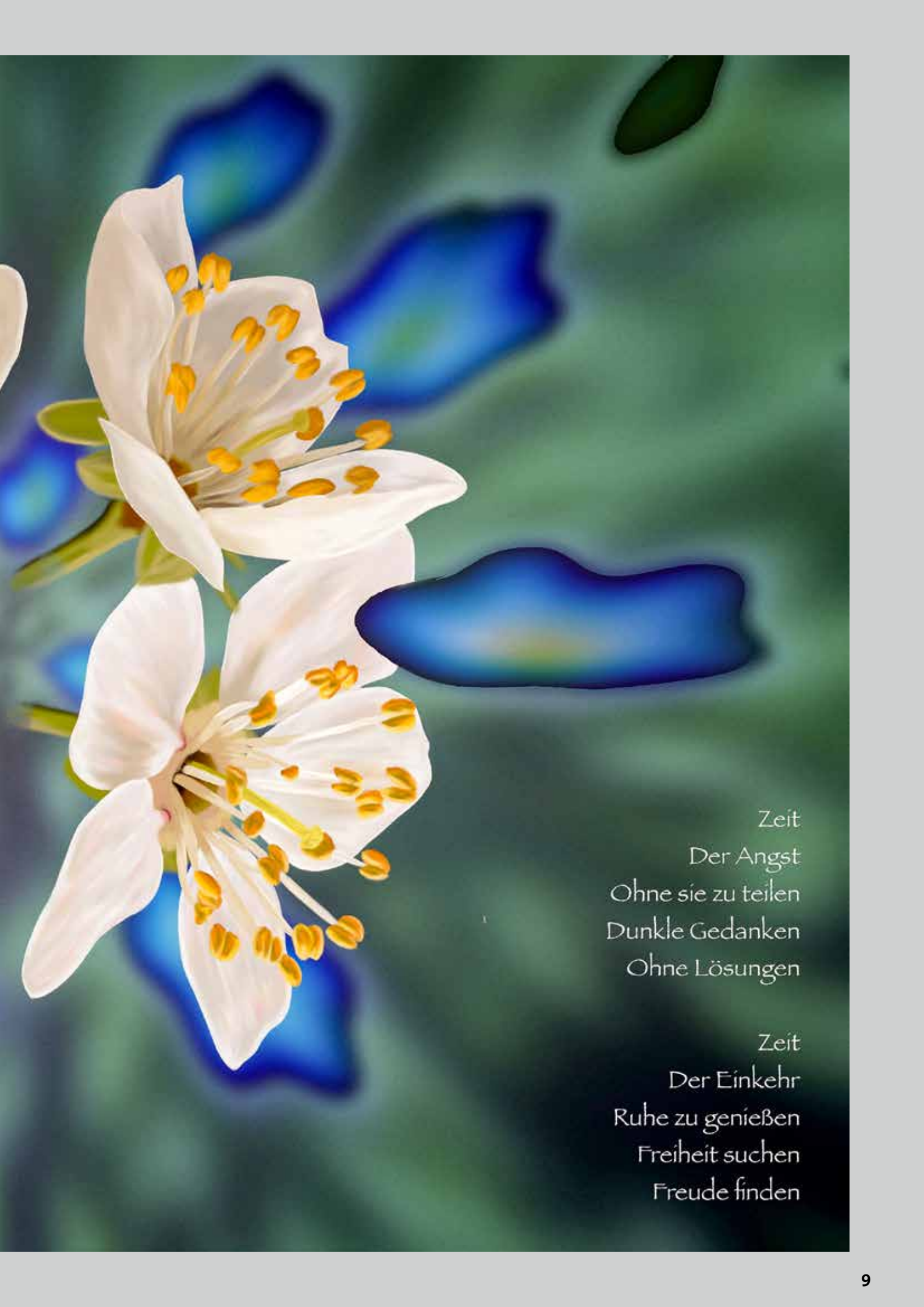
Malerei / Streetart /
Analoge und digitale
Collagen

art.coaster.ch

oshio
2012



www.oshio-art.com email: oshio.gera@gmail.com



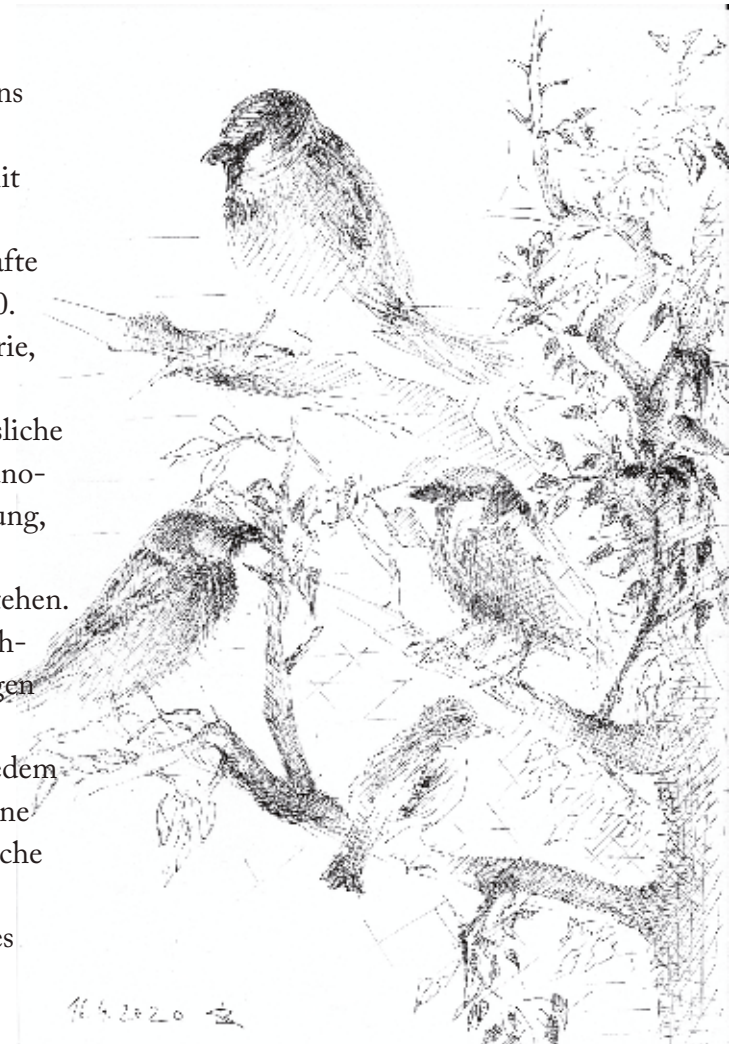
Zeit
Der Angst
Ohne sie zu teilen
Dunkle Gedanken
Ohne Lösungen

Zeit
Der Einkehr
Ruhe zu genießen
Freiheit suchen
Freude finden

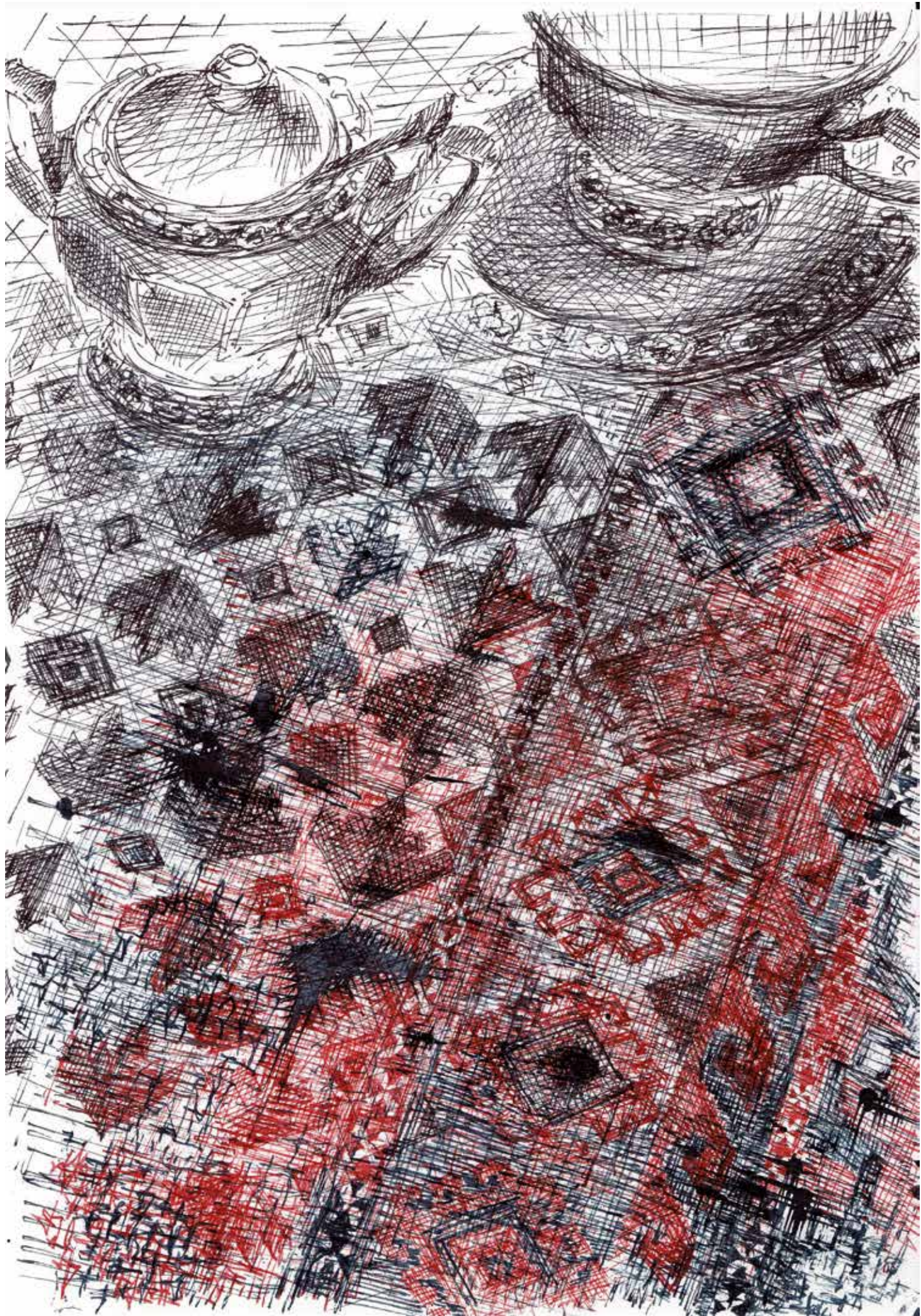


Ruth Loibl: Homeoffice Stilleben

Meinem coronabedingten Rückzug aus der Werkstatt ins Homeoffice habe ich ein Arbeitskonzept mitgegeben: In einem Skizzenbuch entstehen im Format DIN A4 mit Tusche Stilleben, die möglichst täglich und möglichst „fertig“ gezeichnet werden. Nur selten gibt es skizzenhafte Einträge. Die Zeichnungen beginnen mit dem 5.3.2020. Das Buch wird Mitte Juli voll sein. Damit endet die Serie, und ich werde das Buch in Einzelblätter zerlegen. Die Zeichnungen nehmen in engem Ausschnitt meine häusliche Umgebung in den Blick. Dabei geht es nicht um ein Panorama des Alltags, sondern im Gegenteil um Beschränkung, Beschneidung des Blickfelds und die Greifbarkeit der Dinge, wie sie im Raum zusammen oder auseinander stehen. Fehler passieren. Ich würde nicht nach einem Foto zeichnen wollen. Die Situation im Raum zwischen den Dingen und mir ist bewegt wie die der Spatzen im Spalier vor dem Fenster. Mit jeder neuen Blickwendung und mit jedem leichten Wechsel der Körperhaltung verändert sich meine Sicht auf die Gegenstände. Stilleben. Auf der Papierfläche möchte ich die Körperlichkeit der Dinge fassen, aber nicht fixieren. Das Licht wandert im Raum während des langsamen Zeichnens. Der Teppich wächst.

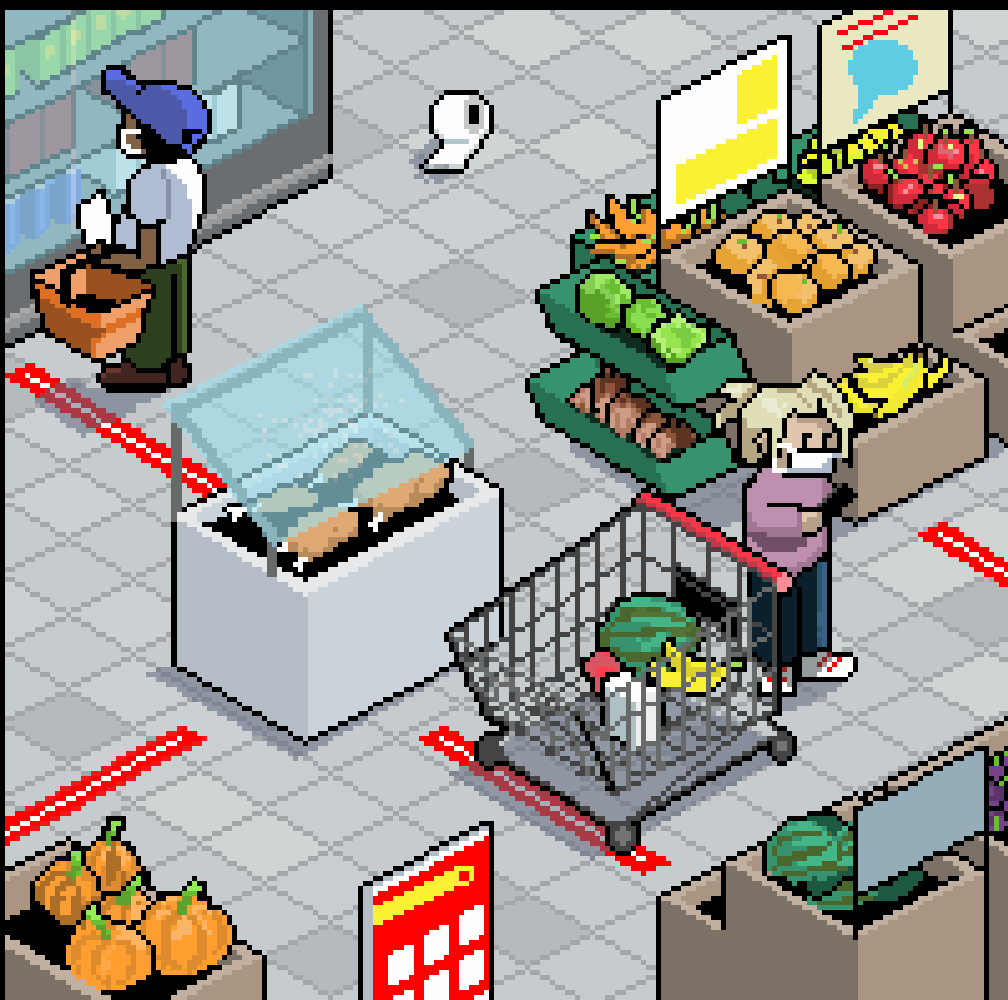


Viele der circa 50 Zeichnungen finden Sie unter www.instagram.com/ruthloibl/

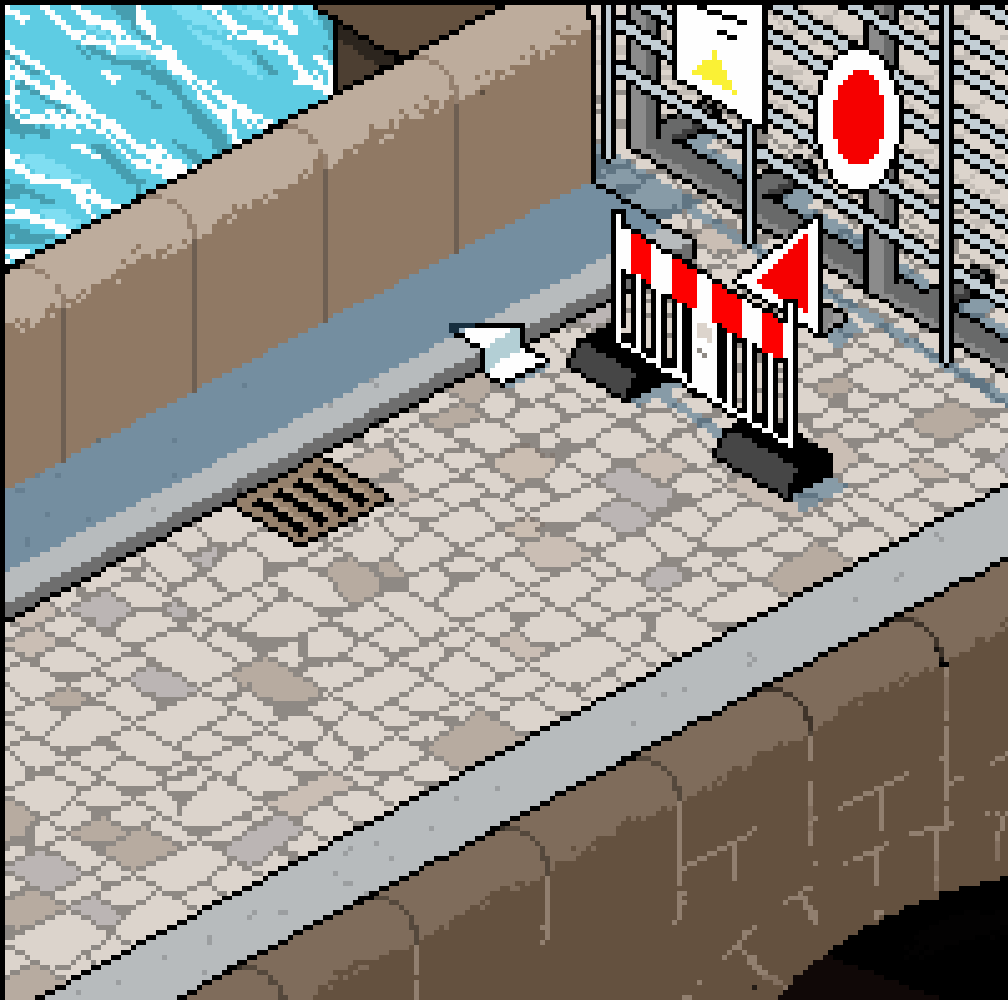




EIGENE
ZEITZONEN



DER
MASKEN-
BALL



TYRONE
RICHARDS

GRÜEZI
LIEBE
NACHBARN



PUZZLE
HOCHKON-
JUNKTUR

Die Rheinfelder GAMBRINUS-LITERATURGRUPPE



Wir sind eine Gruppe lesebegeisterter Frauen, größtenteils mittelalterlich bis uralt (frau möge verzeihen, es ist nun mal wahr!). Aber wir sind Viele für eine Lesegruppe – so zwischen 10 bis 15 – bedingt auch durch die einmal monatliche kostenfreie Nutzung des schönen Cafés in unserem Gambrinus. Der Stadt sei Dank!

Dass wir die Anfrage bekommen haben, uns gemeinsam mit den bildenden und schreibenden Künstlern beider Rheinfelden zur gegenwärtigen Corona-Krise im kommenden 2xRheinfelden-Heft zu äußern, liegt sicher weniger an uns als an den schreibenden Personen, mit denen wir uns befassen. Und das seit vielen Jahren. Bis zum plötzlichen Corona-Stopp!

Nun wollte ich nach geraumer Zeit und zögerndem Warten mit einem Rundschreiben wieder Bewegung in unsere Gruppe bringen und mein schlechtes Gewissen wie folgt beschwichtigen: „... für mich ist es nicht wirklich von Vorteil, zuviel Zeit zu haben. Ich schiebe dann auf morgen bzw. auf die „Lange Bank...“ und ich bat um den einen oder anderen Bericht zum jetzigen gesellschaftlichen Rückzug. Darauf kam erst keine Reaktion und ich glaubte schon, zu lange gewartet oder die falschen Worte verwendet zu haben. Bis zur ersten Antwort: „...ja ‚morgen‘ hat eine ganz andere Gewichtung bekommen. Es gibt einfach zu viele davon. Trotzdem wundere ich mich, dass du so wenig Reaktion auf deine Mail bekommen hast. Aber gräme dich nicht, dies liegt mit Sicherheit daran, dass die Anderen auch zu lange Bänke und zu viel ‚morgen‘ haben...“ Was für ein netter ‚kleiner‘ Trost! Der bald mit anderen eintrudelnden Mails größer wurde.

Jetzt handelte es sich nicht mehr um Literatur, sondern um Gegenwartsberichte und Erfahrungen, die wie aus heiterem Himmel gefallen waren und auf die wir gern verzichtet hätten. Erst allmählich begriffen wir angesichts der weltweiten Nachrichten, dass sich bei uns vieles noch im Rahmen hält und es uns eigentlich immer noch gut geht. Auch wenn die Grenzschließung zu unseren Nachbarn ganz besonders schmerzt und eine Teilnehmerin



Hella Lopez-Eberhard trifft sich einmal im Monat mit anderen lesebegeisterten Frauen

aus der Schweiz so treffend schrieb: „Ich bin im wahrsten Wortsinn ‚an die Grenzen‘ gestoßen.“

Was man in den Familien mittlerweile von seinen Liebsten zu hören bekommt, scheint wie aus der Fantasie entstammend und ist plötzlich ganz real. Da gibt es die abgesagten lang ersehnten Reisen der Großeltern mit Kindern und Enkeln, um das Geburtsland des Vaters und Großvaters kennen zu lernen. Ausgefallene Treffen ganzer Kirchengemeinden oder heiß erwarteter Chorkonzerte, seltene und lang geplante Besuche bei weit entfernt lebenden Verwandten. Ereignisse bei erwachsenen Kindern, die als Angestellte bei der Lufthansa mit unerwarteter Existenzbedrohung leben, blockierte Lebensläufe bei jungen Menschen und ganz zu Schweigen der abrupte Abbruch künstlerischer Lebens-

hoffnung für allzu viele. Und nebenher die Kenntnisnahme noch schlimmeren Konsequenzen, denen sich die Menschen weltweit ausgesetzt sehen.

Auch die plötzliche Verkehrsstille, der seit Wochen fast durchgängig blaue Himmel ohne Flugzeuge, der zunehmend wahrnehmbare Gesang der Vögel und der Duft der Rosenfülle überall, können die Gedanken an die Grenzschließungen um uns herum mit den daraus folgenden Kontaktverlusten nicht kompensieren und bei den Ältesten rufen sie sogar schlimme Erinnerungen wach.

Was kennen wir nicht alles aus der Literatur, wollen davon aber lieber nichts persönlich erleben. So dachten wahrscheinlich alle, bis wir ins Grübeln kamen, als der Stopp länger, gar lange Zeit anhielt – wer hatte das erwartet oder wissen können? Vielleicht dient das Lesen häufig auch zu einer Art Zauberaabwehr?

Gleichzeitig lacht die Sonne am Himmel unentwegt weiter und erzeugt einen merkwürdigen Widerspruch. Denn eigentlich bräuchten wir für die ausgetrocknete Natur dringend Regen! Der uns zurzeit wiederum aufs Gemüt schlagen könnte.

Mittlerweile hört man auch zahlreiche Stimmen der Ältesten unter uns, die sich noch erinnern können an Krieg, Tod, Vertreibung und schlimme Zeiten, worüber sie schon lange nicht mehr hatten sprechen können, weil es auch niemand mehr hören wollte. Aber gerade diese erinnern daran, dass es zum Glück keine äußere Zerstörung gibt, dass das Leben einfach weiter geht und der Mensch sehr anpassungsfähig ist. Vielleicht, so meinen sie, kann manches Nützliche wieder erlernt werden, was vergessen wurde oder für manche ganz neu ist. Wir hoffen also das Beste!

Hella Lopez-Eberhard
Rheinfelden, 30.05.2020

PAPER ROLLS FACES



Als Künstlerin habe ich das Thema Ante Corona in "paper rolls faces" verarbeitet in Anlehnung an die Hamsterkäufe von Toilettenpapier zu Beginn der Corona-Krise.

Angesichts der Knappheit von Mundschutzmasken kam mir auch die Idee der Mehrfachverwendung von leeren Toiletten- und Haushaltsrollen, die es ja jetzt im Überfluss gab.

Während des Lockdowns habe ich diesen Gedanken schon in meine Kreativität einfließen lassen und "paper rolls faces" aus leeren Toiletten- und Haushaltspapierrollen entworfen.

Der Mundschutz als Kunstwerk



Kunstmaler "Affe" und "Pippi Langstrumpf" halten Abstand



Die kreativ gestalteten Mundschutzmasken - welche natürlich nicht den Schutzklassen entsprechen - zaubern zumindest dem gegenüber ein Lächeln ins Gesicht.

Bevor es an die künstlerische Gestaltung der Leinwand geht werden die leeren Papierrollen von mir angemalt oder mit alten Zeitschriften beklebt.

Genau dies ist auch mein Motto - versuchen wir doch die Krise gemeinsam mit einem Lächeln zu meistern.

Nachhaltige KUNST von Antonia Büche
Ich bin eine Rheinfelder Künstlerin und mache unter anderem aus Ausrangiertem Kunst und freue mich über den aktuellen Upcycling-Trend.
Weitere Infos auf: www.artantonia.com



Mehr Leben

Eine Freundin schickt ein Mail aus Hannover: die Einladung zu einem Künstlertreffen im Juni wird abgesagt. – Ein Freund ruft aus Frankreich an: „Wie geht’s dir so im Hausarrest?“ – Neues aus Bad Säckingen: die Ausstellung in der Villa Berberich soll zwar im Juni stattfinden, aber ohne Vernissage. Ausserdem ist nicht sicher, ob ich dann die Grenze nach Deutschland passieren kann. Schweren Herzens sage ich meine Beteiligung ab. – Abgesagt ist auch die Kulturnacht beider Rheinfelden im Mai, wo ich hätte ausstellen und eine Lesung abhalten sollen. – Alle Termine für Stadtführungen von März bis Juni sind abgesagt. – Mein Terminkalender ist voll von durchgestrichenen Terminen. Sogar die eidgenössischen Abstimmungen und die Gemeindeversammlungen sind auf den Herbst verschoben. Konzerte abgesagt, Brückensensationen abgesagt, Beizen zu, Museen zu, Lädeli zu, Schulen zu, Grenze zu. Als ausgesprochener „Museoholiker“ vermisse ich besonders die grossen Ausstellungen in den Museen, aber natürlich auch das Schwimmen im Sole Uno und die Sauna. Und natürlich die vielen persönlichen Begegnungen beidseits der Grenze. Und viele Umarmungen...



Ateliertisch im März 2020



Self Portrait, Mai 2020

Es ist verrückt: dieser kleine unsichtbare Plagegeist mit dem schönen Namen legt den ganzen Weltbetrieb lahm und zwingt die Menschheit zu einer Pause. Die Natur hat endlich mal Gelegenheit, durchzuatmen.

Langweilig wird mir keine Minute. Ich bin es gewohnt, allein zu arbeiten und zu haushalten. Jetzt kann ich die Ruhe auf dem Balkon geniessen. Liegen gebliebene Zeitschriften und Bücher lesen. Kleine „Besucher“ einfangen und fotografieren: Insekten und Spinnen. Sonnenuntergänge und Vollmondnächte bewundern und fotografieren. Texte vorbereiten und Bilder auswählen für mein nächstes Buchprojekt: „Die China Tagebücher“. Das

passt ja ausgezeichnet. Von 1983 bis 1984 lebte ich in den „Vier Chinas“: in der kommunistischen Volksrepublik, im nationalchinesischen Taiwan, in der britischen Kronkolonie Hongkong und in der portugiesischen Kolonie Macao. 2004 und 2006 bereiste ich die Länder wieder. Die Volksrepublik war nicht wieder zu erkennen. Hongkong und Macao gehörten jetzt zur Volksrepublik. Und China heute?: Ein Mega Killerkapitalismus mit globalen Ambitionen. Und Ausgangspunkt eines Virus.

Eine Chance für die Menschheit: trag Sorge zu den Mitmenschen, zur Umwelt, zum Klima. Die Flugzeuge am Boden: wandern und velofahren statt fliegen! Weniger Business, weniger Konsum, weniger Massentourismus. Mehr Musse und Solidarität und Kreativität. Mehr Leben. EINFACH MEHR LEBEN.



Mein „Home Office“, Mai 2020



Tod, chinesische Tusche, ø 24 cm, 2020



Frühling, chinesische Tusche, 18x24 cm, 2020



Horizonte, Aquarell, Rohrfeder, 21x30 cm, 2020



Bird Spirit/Vogelmensch, Speckstein, Stockenten-Feder, 2019-2020



Pinocchio, Avocado, Weide, Holzperlen, Pferdehaar, 2020



Spider Web, Weide, Sehne, Knochenperlen, Ringeltauben-Federn, Mai 2020



Eine Blattlaus sucht das Weite, April 2020



Grüne Stinkwanze (macht ihrem Namen alle Ehre), April 2020



Rosen-oder Goldkäfer, Juwel unter den Käfern, Mai 2020



Blumensinfonie der Stadtgärtnerei im Stadtpark Ost, April 2020



Trauerweide am Rhein, April 2020



Sonnenuntergang vom Gartenweg aus, total verstellt mit Bauprofilen, März 2020



FUCK YOU!!! Corona

THANK YOU

Thank you





Wie verändert Corona unser Leben

Die CORONA KRISE.

Und eine entscheidende Frage: Was bleibt, wenn sich alles verändert, für Menschen, die gewohnt waren soziale Begegnungen zu haben, sich zur Begrüßung zu umarmen und zu knuddeln, Reisen zu dürfen, wohin man will, Events, Kulturveranstaltungen nach Lust und Laune zu besuchen, Hobbys auszuüben, die Spaß machen. Einen Job, den man liebt nach zu gehen u.v.m. Und plötzlich ist alles weg, was Menschen gewohnt waren, zu genießen und sich erarbeitet haben.

Was bleibt nach so einer Corona Krise übrig, wenn nichts mehr so ist wie noch vor einigen Monaten. Was macht nach der Krise das Leben der Menschen noch aus?? Viele haben keine Arbeit mehr, Hobbys dürfen nur noch mit Einschränkung ausgeübt werden. Unsere Kinder und Erwachsenen stellen eine Gefahr dar, weil wir alle Überträger eines Virus sein können. Wohin soll das führen?? Was macht das Leben noch aus, wenn alles, für das man gearbeitet hat, wegfällt?? Gewohntes wird einem von heute auf Morgen einfach wegen Ansteckungsrisiken genommen. Viele Menschen kommen an den Rand Ihrer Belastbarkeit: Eltern, die im Homeoffice arbeiten, gleichzeitig Ihre Kinder betreuen und noch Aufgaben der Lehrer übernehmen. Studenten und Lehrlinge können ihre Prüfungen nicht absolvieren und wissen heute noch nicht, ob es Ihnen in Zukunft finanzielle Verluste bringt. Auf den Straßen merkt man immer mehr Reizbarkeit und aggressives Verhalten. Unsere Kinder wirken eingeschüchtert durch das Maskentragen und die neuen Abstände und Hygienevorschriften ihrer Eltern und Erzieher. Wo soll das hinführen und wie sieht es in einigen Monaten aus? Werden wir dann immer noch unsere Lieben und Freunde von weitem grüßen müssen aus

Angst vor Ansteckung?? Viele haben Existenzängste, die bei einigen Depressionen auslösen werden. Wird das unsere schwer erkämpfte Demokratie aushalten oder werden wir dadurch zerbrechen oder gibt es eine neue Anarchie??

Vom schönen Schein des Seins bleibt nichts mehr übrig. Kein immer schöner, immer perfekter, immer cooler, immer mehr, immer mächtiger und erfolgreicher usw., wo das Menschliche auf der Strecke blieb. Und plötzlich wird reflektiert, was wirklich wichtig und wertvoll ist.

Das Covid - 19 zwingt uns zum Nachdenken über den Sinn des Lebens. Da werden Krankenschwestern und Ärzte zu Helden, Menschen wird in schlimmer Not geholfen. Nachbarn, fremde Menschen bieten kleine Hilfsdienste an, die unentgeltlich erledigt werden für unsere älteren und kranken Mitbürger. Der eine oder andere begreift endlich, das nicht nur existentielle Bedürfnisse zählen, sondern auch Hilfsbereitschaft, Nächstenliebe und Zusammenhalt, damit eine Gesellschaft und Demokratie bestehen bleibt und ein Überleben gesichert ist.



Michaela Dold

Es liegt an uns Menschen, welche Erfahrungen wir daraus ziehen und wie wir uns in Zukunft begegnen werden. Ein großes Dankeschön möchte ich mit meinem Bild hiermit an alle unsere Helfer, Krankenschwestern und Ärzte sagen, die in dieser Zeit für viele unserer Mitbürger da waren und stundenlang ohne Unterbrechung bis hin zur Erschöpfung im Einsatz waren. Ihr habt großartiges geleistet für unsere vielen Kranken!! Ich hoffe, dass diese Situation viele Menschen in unserem Land zum Umdenken bewegen wird, was wirklich wichtig ist im Leben.

Michaela Dold

VERANSTALTUNGEN Programm | Juli / August 2020

Rheinfelden/CH Rheinfelden (Baden)

Mehr
Infos+Preise
auf Seite 2



20 Tage Sommerfestival

Eine Veranstaltungsreihe in Corona-Zeiten

Ein Sommerfestival auf dem Festplatz mit Kino, Konzerte und sechs Abende Comedy. Eine Gemeinschaftsaktion des Kulturamts (Comedy), Risch-Event und Tec-Zone (Konzerte und Filme). Autofenster offen und Türen auf hieß es des öfteren. **Jetzt stehen noch vier Veranstaltungen an.**

AUTO COMEDY



Bernd Kohlhepp und Uli Boettcher – Mixshow

Do, 2. Juli, 20.30 Uhr, Festplatz Rheinfelden
Kohlhepp ist Hämmerle. Und er ist Sänger, Entertainer, Charmeur, Provokateur und Improvisator unter einem Hut. Boettcher lässt uns teilhaben an seinem Alltag. Jedes Jahrzehnt reflektiert er das Männerdasein und ist bei Ü50 angekommen.

Vorverkauf: www.rheinfelden.reservix.de oder bei der Tourist-Info Rheinfelden



Best Of Heinrich del Core

So, 5. Juli, 20.30 Uhr

Das „Beste aus den letzten 10 Jahren“
Mit dem schwäbischen Charme eines echten Halbtaliansers beschreibt Heinrich Del Core in seinem „Best of Programm“ die schönsten und lustigsten Geschichten der letzten Programme, quasi das „Tüpfelchen auf dem i“.

Vorverkauf: über www.rheinfelden.reservix.de oder bei der Tourist-Info Rheinfelden

AUTO CONCERT



Joey Kelly

Fr, 3. Juli, 20.30 Uhr, Festplatz Rheinfelden
Risch Event und Tec Zone Veranstaltungstechnik präsentieren Joey Kelly im Autokino Rheinfelden. In der Vortrags-tour schildert der Musiker und bekannte Extremsportler Joey Kelly spannende und faszinierende Erlebnisse.

Vorverkauf: kino-rheinfelden.de



Cris Cosmo aus Mannheim

Sa, 4. Juli, 20.30 Uhr, Festplatz Rheinfelden
Cris Cosmo steht für Sommer, Liebe und einen Hauch Revolution. Seit zehn Jahren mischt er deutsche Texte mit handgemachtem Pop...Support Mike Low aus Basel. Der Mann mit Hut der für gute Laune sorgt.

Vorverkauf: kino-rheinfelden.de

Meisterkonzerte Rheinfelden (Baden)

Eliot Streichquartett

So, 18. Oktober 2020, 18 Uhr

Pfarrzentrum St. Josef

Mit dem Eliot Quartett gastiert eines der besten Streichquartette der jungen Generation in unserer Konzertreihe.

Philharmonisches Kammerorchester Brest

So 15. November 2020, 18 Uhr, Bürgersaal

Das Philharmonische Kammerorchester aus Brest gehört zu den wichtigsten Kulturträgern in Belarus an der Grenze zur EU. Unter der Leitung ihres Chefdirigenten Slava Prilepyn sind die Musiker seit vielen Jahren gerne gesehene Gäste in Westeuropa

Großes Neujahrskonzert Wiener Tradition

So, 3. Januar 2021, 15.30 Uhr, Bürgersaal

Unter der Leitung ihres Chefdirigenten Volodymyr Syvokhip spielen die jungen Musiker mit der großartigen Solistin Evelina Liubonko wieder leichte Klassik von Mozart bis zur Strauß Dynastie nach der Tradition des berühmten Wiener Neujahrskonzertes.

Junge Philharmonie Lemberg

So, 14. März 2021, 18 Uhr, Bürgersaal

Mit einem großen Sinfoniekonzert erfreut uns zum Saisonabschluss die wohl bekannte Junge Philharmonie Lemberg unter der Leitung von Georg Mais. Meiserwerke aus Klassik und Romantik stehen auf dem Konzertprogramm. Solistin ist die hervorragende und vielfach ausgezeichnete Magdalena Faust, heute Soloklarinetistin des Sinfonieorchesters des HR Frankfurt.

Ludwig van Beethoven

So, 21. Februar 2021, 18 Uhr, Bürgersaal

Nachholkonzert vom 26.04.2020

Sinfonie Nr. 9 d moll mit Schlusschor aus Schillers „Ode an die Freude“
Solisten des Staatsopernhouses Lemberg, Staatschor Lemberg, Junge Philharmonie Lemberg, Dirigent Georg Mais
ERWORBENE KARTEN VOM APRIL 2020
BEHALTEN IHRE GÜLTIGKEIT

Finden die Veranstaltungen statt?
Bitte Informieren Sie sich
in der Tagespresse oder online.

ERSTES KONZERT NACH DER CORONA-KRISE

„á við og dreif“ Volks- und Kinderlieder aus Island

Sa, 18. Juli, 20 Uhr in der Christuskirche; Eintritt frei – Kollekte
Stefan Karl Schmid – Saxophon, Klarinette
Lars Duppler – Klavier

kultur **PLATZ** kirche

Betrachtet man die Gesamtzahl isländischer Staatsbürger weltweit, ist es umso erstaunlicher, dass Stefan Karl Schmid und Lars Duppler in Köln aufeinander getroffen sind. Doch ihre isländischen Wurzeln sind nicht die einzige Gemeinsamkeit: Als Absolventen der Kölner Musikhochschule und Preisträger des Förderstipendiums der Stadt Köln sind sie, jeder für sich, durch zahlreiche Veröffentlichungen und Konzerte mit unterschiedlichen Formationen aktiver Bestandteil der nationalen Jazzszene.

Mit ihrem neuen Duoprojekt „á við og dreif“ erforschen Schmid und Duppler den Klang ihrer entfernten Heimat auf der Basis traditioneller Volks- und Kinderlieder. Diese bilden den Startpunkt für Komposition und Arrangement sowie durch den Moment bestimmte Improvisation und Interaktion. Mit Saxophon bzw. Klarinette und Klavier entsteht dabei eine feinsinnige und zugleich packende Musik deren emotionale Tiefe und Bildhaftigkeit den Hörer einen Blick auf die isländische Heimat der Protagonisten erhaschen lässt.



Anzeige

Täglich
für Sie
geöffnet

Schiff 
Hotel am Rhein



Ambiente mit Rhyblick

Hotel Schiff am Rhein***

Marktgasse 60 | CH-4310 Rheinfelden | T +41 (0)61 836 22 22 | hotelschiff.ch



Heiss auf Lesen

vom 13. Juli bis 25. September

Sommer-Leseaktion HEISS AUF LESEN für Kinder und Jugendliche

Mit HEISS AUF LESEN 2020 startet die Stadtbibliothek in die sechste Runde des beliebtesten Leseclubs.

Auch in diesem Jahr warten über 300 extra für die Aktion ausgewählte Bücher darauf, von den Teilnehmern entdeckt zu werden. Jedes gelesene Buch bringt einen Stempel im „Logbuch“ und am Ende wartet ein kleiner Preis auf die erfolgreichen Teilnehmer.

Anmeldung ab Ende Juni in der Stadtbibliothek Rheinfelden (Baden).



Das große Ferien-Quiz

04. August bis 12. September

Rätselwochen in der Stadtbibliothek für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren, keine Anmeldung nötig.

Teil 1: „Unterwegs im Wald“ vom 04.08. bis 15.08.2020

Teil 2: „Unterwasserwelten“ vom 18.08. bis 29.08.2020

Teil 3: „Expedition im Dschungel“ vom 01.09. bis 12.09.2020

In den Sommerferien findet in der Stadtbibliothek zum ersten Mal ein Ferien-Quiz statt. Die Teilnehmer brechen auf eigene Faust auf und lösen verrückte Aufgaben, knifflige Codes und gehen geheimnisvollen Rätseln auf den Grund. Alle zwei Wochen erscheint ein neues Quiz, mit neuem Thema und neuen Aufgaben.

Der aktuelle Rätselbogen kann über die Homepage heruntergeladen oder in der Stadtbibliothek abgeholt werden. Für jedes gelöste Quiz erhält der Teilnehmer eine kleine Überraschung.



Buch-Klick!

DER LESE-SOMMER-FOTOWETTBEWERB

29. Juli bis 12. September

für Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren.

Sommerzeit ist Lesezeit – und deshalb sucht die Stadtbibliothek in diesem Jahr die schönsten Lese-Sommer-Fotos!

Ob selbstgebauter Bücherturm, gemütliche Lesestunden in der Hängematte oder ein verrücktes Selfie aus der Bibliothek... Die schönsten Bilder werden in der Stadtbibliothek ausgestellt und die Teilnehmer erhalten eine kleine Überraschung.

Fotos (mit Kontaktdaten)

bitte bis zum 12. September an:

stadtbibliothek@rheinfelden-baden.de



Oh! – da ist doch ein Buch!

Fr, 11. September

Eine Büchersuche in der Rheinfelder Innenstadt für Kinder und Jugendliche zum Abschluss des Lesesommers.

Für junge Lesebegeisterte wird es sich lohnen am 11. September zeitig aufzustehen! Zum Abschluss der Sommerferien und nach einem „heißen“ Lesesommer mit „Heiß auf Lesen“ warten Bücher-Schätze darauf, von jungen und jugendlichen Lesern entdeckt zu werden.

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Rheinfelden werden schon sehr früh unterwegs sein und rund um die Plätze der Innenstadt, Friedrichsplatz, Rathausplatz und Oberrheinplatz, Kinder- und Jugendbücher verstecken. Alle Rheinfelder Kinder und Jugendliche sind eingeladen, nach den Leseschätzen zu suchen. Wind- und wetterfest verpackt sind die Bücher an dem Aufkleber „Buch-Schatz“ zu erkennen. Wer ein Buch findet darf es behalten – und natürlich gerne lesen!

Die Aktion wird unterstützt durch die Buchhandlung Merkel.





Rheinschwimmen 2020 findet statt, sofern die Situation es zulässt

So, 19. Juli, mit Beginn um 11 Uhr beim Inseli

Die Sportkommission Rheinfelden/Aargau und der Stadtsportausschuss aus Rheinfelden (Baden) haben entschieden, dass das bereits terminierte, grenzüberschreitende und öffentliche Rheinschwimmen wie geplant stattfinden soll. Selbstverständlich werden auch die jeweiligen, bis dahin gültigen, rechtlichen Gegebenheiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie beachtet. Die Entwicklung ist derzeit aber noch nicht genau abzusehen. Die Veranstalter stehen in engem Kontakt mit den zuständigen Behörden.

Entlang der ca. 1'400 Meter langen Schwimmstrecke werden auch in diesem Jahr der Rheintrettungsdienst Rheinfelden (Aargau) und die DLRG Rheinfelden (Baden) die TeilnehmerInnen begleiten und überwachen. Alle RheinschwimmerInnen werden vom Zielort beim Ruderclub wieder mit Booten zurück zum Inseli transportiert, hierfür stehen wieder Boote der Pontoniere Rheinfelden (Aargau), der Wassersportfreunde Rheinfelden (Baden) und dem THW Lörrach zur Verfügung. Auf dem Inseli werden Helfer die Teilnehmer registrieren und auf deren privaten Gegenstände aufpassen. Die TeilnehmerInnen sind gebeten, sich rechtzeitig auf dem Inseli einzufinden, damit der Start pünktlich erfolgen kann. Die „Wickelfische“ (Schwimmsäcke) können bei den Touristeninformationen (Stadtbüro/Bürgerbüro) oder vor dem Start auf dem Inseli käuflich erworben werden.

Wichtig: Es dürfen keine NichtschwimmerInnen, sondern nur gute SchwimmerInnen teilnehmen. Kleinkinder sollten nur dann teilnehmen, wenn sie schon selbständig im Fluss schwimmen können. Die Verantwortung liegt bei den Eltern. Die Teilnahme am grenzüberschreitenden Rheinschwimmen ist gratis (einzig die Schwimmsäcke sind zu bezahlen). Über eine Durchführung wird am Mittwoch zuvor entschieden.

Dieter Wild, 1. Vorsitzender Stadtsportausschuss Rheinfelden (Baden)



TourismusRheinfelden

Krimi-Trail durch Rheinfelden

Krimi-Fans und Hobby-Detektive aufgepasst: Tourismus Rheinfelden bietet neu den Krimi-Trail durch Rheinfelden an.

Ab dem 1. Juli 2020 können Sie selbst in die Rolle des Ermittlers schlüpfen und in einem rätselhaften Kriminalfall in Rheinfelden auf Spurensuche gehen. Auf Ihrer Verbrecher-Jagd besuchen Sie auf eigene Faust verschiedene Schauplätze, welche es Ihnen erlauben, Verdächtige auszuschliessen und am Ende den Täter oder die Täterin zu überführen.

Die Krimi-Akte kann selbstständig heruntergeladen und ausgedruckt werden. Unterwegs braucht es lediglich ein Smartphone mit Internetverbindung und eine gute Spürnase.

Der Krimi-Trail ist ein Outdoor-Gruppenerlebnis und kann ohne Voranmeldung in Gruppen bis max. 5 Personen absolviert werden.



Kosten pro Gruppe bis
max. 5 Personen:
CHF 25.-

erhältlich unter
tourismus-rheinfelden.ch
oder im Tourismusbüro

Rheinfelder Trinkflasche

Die Getränkeflasche mit der Rheinfelder Skyline zum Wiederauffüllen – am besten mit frischem Rheinfelder Trinkwasser an einem der Brunnen in der Altstadt.

Die auslaufsichere Thermosflasche ist aus rostfreiem Stahl. Sie hält warme Getränke warm und kalte Getränke einige Stunden erfrischend kühl. Perfekt für die kalte Erfrischung an heissen Tagen am Rhein. Oder als wärmende Tee- und Kaffee-Flasche – egal ob im Winter oder ganzjährig als Muntermacher am Morgen.

Danach einfach ausspülen und wiederverwenden.

Die Rheinfelder Trinkflasche ist nicht nur ein tolles Geschenk, sondern auch ein praktisches Souvenir.



Inhalt: 0.5 L

Preis: CHF 29.-

erhältlich unter
tourismus-rheinfelden.ch
oder im Tourismusbüro

Tourismus Rheinfelden, Stadtbüro, Marktgasse 16, 4310 Rheinfelden – tourismus@rheinfelden.ch – www.tourismus-rheinfelden.ch T +41 61 835 52 00

AUSSTELLUNGEN | Juli / August 2020

Rheinfelden/CH Rheinfelden (Baden)



18. Juli bis 30. August

Petra Heck und Manfred Schmid – In Bewegung

Haus Salmegg

Sa, So und feiertags von 12 – 17 Uhr

Eintritt frei



Die Ausstellung „In Bewegung“ vereint Skulpturen und Objekte von Manfred Schmid mit großformatiger Malerei von Petra Heck. Beide, in Rheinfelden ansässigen Künstler, legen ein besonderes Augenmerk auf die „Lebendigkeit“ in ihren Werken. Heck erstellt Bilder im Actionpainting-Verfahren voller Leidenschaft. Mit expressivem, temperamentvollem Farbauftrag pulsiert, sprüht, platzt Farbigkeit, die von der Leinwand kaum gehalten werden kann. Die Bilder der gebürtigen Rheinländerin sind lebendig wie sie selbst.

Schmid begeistert sich für das Modellieren des Menschen in seiner ganzen Vielfältigkeit, Schönheit und Lebendigkeit. Seine Skulpturen scheinen mitten in der Bewegung innezuhalten. Aber auch Objekte – wie das „Band der Freundschaft“, das als Zeichen der Verbundenheit mit den Partnerstädten Rheinfeldens im Garten der Städtepartner in Rheinfelden an der Nollinger Straße steht – bestechen durch fließende, dynamische Formen.

Veranstalter: Kulturamt



Noch bis 12. Juli

Altes Eisen? Denkste!

Haus Salmegg

Sa, So und feiertags von 12 – 17 Uhr

Eintritt frei

Das städtische Kulturamt zeigt einen aktuellen Querschnitt von Werken Rheinfelder Künstlerinnen und Künstler, die das Alter von 75 Jahren bereits überschritten haben. Beteiligt sind Maler, Zeichner, Grafiker, Fotografen und Bildhauer. Mit dabei sind Dietmar Biermann, Margherita Kessler, Herbert Moriz, Willi Raiber, Lothar Reichart, Manfred Schmid, Wilhelm Schmieder und Jochen Specht. „Durch die unterschiedlichen Stile ist die Ausstellung nicht nur ein Querschnitt der Rheinfelder Kunstszene „Ü 75“, sondern gleichzeitig ein Querschnitt der verschiedenen Kunstformen“, freut sich Kulturamtsleiter Claudius Beck.



3. bis 31. Juli

Fotomarathon

Herbert-King-Park

Ende Juni wurde der 5. Rheinfelder Fotomarathon in anderer, virtueller Form durchgeführt: 12 Begriffe in 9 Stunden.

Die Rheinfelder*innen fotografierten in Rheinfelden, die Basler*innen in Basel (CH), die Hüninger*innen in Hünigen (F), die Freiburger*innen in Freiburg, die Sizilianer*innen auf Sizilien etc. Der Fotomarathon ist virtuell und dadurch international.

Mitmachen beim 5. Rheinfelder Fotomarathon konnten alle mit einer digitalen Fotokamera. Das Ergebnis gibt es erstmals in einer Freiluft Galerie zu sehen. Auf Baugitter werden die Fotobahnen jedes Teilnehmers gezeigt, rund um die Uhr, allerdings ohne künstliche Beleuchtung.



10. Juli bis 2. Oktober

Demokratie als Lebensform

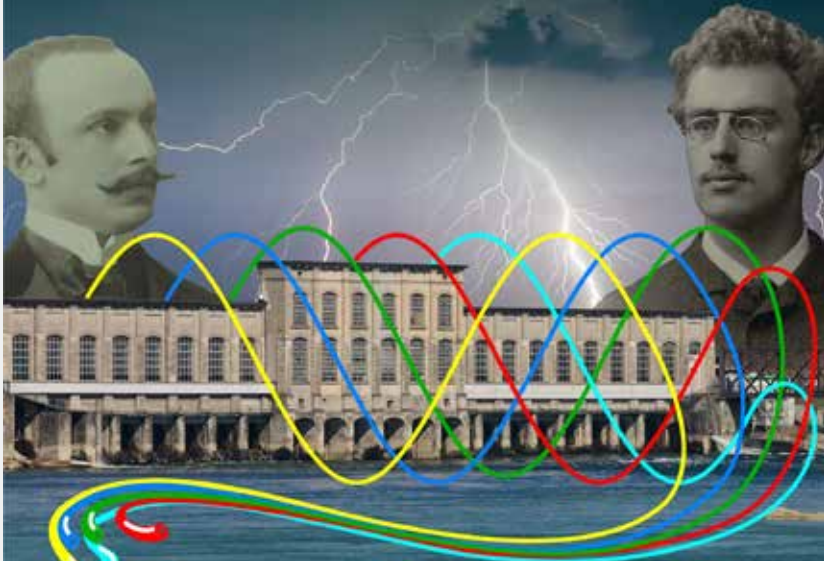
Rathausgalerie

Eine Wanderausstellung zu Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp.

Im Rahmen des Werte-Jahres 2020: WERTE-ZUSAMMEN-LEBEN wird die farbenfrohe, interaktive Ausstellung zu Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp in der Rathausgalerie gezeigt. Zu sehen ist der Weg des ersten Bundespräsidenten und seiner Frau durch fünf Epochen deutscher Geschichte. Anhand zahlreicher Objekte und spielerischer Elemente sind zwei Personen zu entdecken, die sich an den demokratischen und liberalen Vorstellungen ihrer Zeit orientierten und sich auf dieser Grundlage engagiert an der Gestaltung Deutschlands beteiligten. Kleine Geschichten aus dem Alltag des Paares kommen dabei nicht zu kurz.

Rheinfelden - Unter Strom!

Vom Dreiland in die Welt

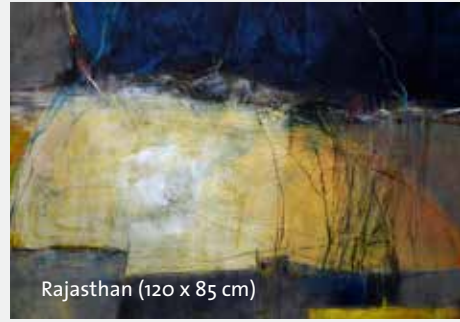


Bis 13. Dezember

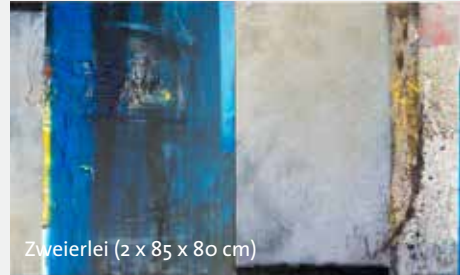
Sonderausstellung „Rheinfelden – Unter Strom!“

Fricktaler Museum

Öffnungszeiten Di, Sa und So 14-17 Uhr; www.fricktaler-museum.ch



Rajasthan (120 x 85 cm)



Zweiterlei (2 x 85 x 80 cm)

22. August – 20. September

**Sybillе Krauer –
Johanniterkapelle**

Abstrakte Bilder auf Leinwand und Papier
in Acryl-Mischtechnik

Vernissage: Sa, 22. August 17–19 Uhr

Öffnungszeiten Fr 17–19 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr

www.krauer-art.ch

Anzeige

Jetzt im EDEN Spa



Ayurveda

Eine besondere Form der ganzheitlichen Lebensphilosophie



Eine Jahrtausend alte Heilkunst und Lebensphilosophie mit Ursprung in Indien.
Ayurveda versteht den Menschen als Einheit von Körper und Geist.

Hotel EDEN im Park **** Froneggweg 3, 4310 Rheinfelden, T+41 61 836 24 24, hoteleden.ch



Das Haus Salmegg hat nach langer Corona-Zwangs-pause wieder seine Türen geöffnet. Zwei Ausstel-lungen des Kulturamts unter dem Titel „Altes Eisen? Denkste!“ und „In Bewegung“ würdigen das Schaffen von Rheinfelder Künstlerinnen und Künstlern

Die Malerin Petra Heck zeigt in der Ausstellung „In Bewegung“ dynamische und farbexplosive Bilder.

VIELSEITIGES SPEKTRUM von Malerei und Skulptur

Acht Künstlerpersönlichkeiten unter einem Dach: Mit der Ausstellung „Altes Eisen? Denkste!“ hat das Haus Salmegg in Rheinfelden nach zweimonatiger Corona-Zwangspause wieder seine Türen geöffnet. Die bis 12. Juli dauernde Schau des Kulturamts ist eine Hommage an Rheinfelder Künstler der Generation 75 plus, die unvermindert aktiv sind und deren Handschriften von Qualität, Originalität und Ausdruckskraft zeugen.

Unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln können die Besucher die Kunstwerke auf sich wirken lassen. Kuratorin Elisabeth Veith hat einen Rundgang durch die Räume konzipiert und die Werke so stimmig zusammen gestellt, dass sich bei aller Vielfalt der Motive, Stile und Techniken eine Harmonie ergibt und anregende Bezüge zwischen den Arbeiten sichtbar werden. Informationen über Biografie und Werk der Künstler hängen aus.

Unverkennbar im Stil sind die hinter-sinnig-skurrielen Figuren von **Dietmar Biermann** aus Minseln, Jahrgang 1926. Der präzise Strich, feines Kolorit und ein liebenswürdiger Humor ist seinen satirischen Bildern eigen, in denen er Eitelkeiten der Gesellschaft voller Ironie aufs Korn nimmt. Zum Schmunzeln und Nachdenken regen auch Biermanns Collagen, Assemblagen und Objektkästen mit Fundstücken und kunsthistorischen Motiven an.

Der Maler **Herbert Moriz** aus Degerfelden, Jahrgang 1934, lässt sich von Alten Meistern inspirieren. Meisterhaft und fantastisch in der Maltechnik und der plastischen Wirkung sind seine Stilleben mit ungewöhnlichen Arrangements von Instrumenten, Büchern, Masken. Auch die Fisch-Aquarelle sind feinsinnig bis in Details gemalt. Heiter und farbenfroh wirken Moriz' Metallarbeiten mit spielerischen Figuren.

Eine Vorliebe für leuchtende Farbtöne hat **Margherita Keßler** aus Eichsel. Die Landschaften der 1937 geborenen Malerin beeindruckt durch farbige Intensität und dynamisch bewegte Pinselsprache. Beispiele dafür sind ein Meeresbild in glühenden Tönen und eine Impression von Sturm und tosender See. Ein Ausdruck von Geborgenheit liegt in dem Doppelporträt von Mutter und Kind.

Wilhelm Schmieder, Jahrgang 1933, ist bekannt für seine Naturverbundenheit. Die Liebe zur Natur zeigt sich in idyllischen Landschaften und Pflanzenstudien, aber auch in imponierenden Baumbildern. Kraftvoll und naturalistisch gemalt sind Schmieders Bäume, die von Wind, Wetter und Sturm gezeichnet oder unter einer Schneehülle verborgen sind.

Als langjähriger Architekt hat **Lothar Reichart** ein genaues Auge für Landschaft und

Orte. Seine Eindrücke von Reisen in die Schweiz und an den Comer See sind leicht­händig hingeworfen und bieten reizvolle Blickwinkel auf die pittoresken Motive.

Leuchtkräftige Farben und klare Formen sind typisch für den Degerfelder Maler **Willi Raiber**, Jahrgang 1944. Die Ansichten aus Roussillon fallen durch schwungvolle Linien, abstrahierte Flächen und markante Farb­igkeit auf. Aus seiner Serie über eine alte Sage stammen zwei Gesichter in abstrahiertfarbigem Stil.

In Nah­aufnahmen rückt der Fotograf **Jochen Specht**, Jahrgang 1940, Naturstrukturen von Birkenrinde, vertrockneten Blättern und einer Wasserfläche in den Fokus. Eine malerische Wirkung haben Spechts mit bewegter Kamera aufgenommene faszinierende Fotografien von Weinbergen.

Der Bildhauer **Manfred Schmid**, Jahrgang 1943, hat sich auf drei in Ton modellierte Frauenköpfe konzentriert. Die ausdrucks­starken Porträts mit lebensecht herausgearbeiteten Gesichtszügen sind nach Modell entstanden. Mehr Skulpturen und Objekte

von Manfred Schmid in Bronze, Ton und Gips sind in der Kulturamts-Ausstellung mit dem Titel „In Bewegung“ zu sehen, die der Bildhauer zusammen mit der Malerin Petra Heck vom 18. Juli bis 30. August im Haus Salmegg bestückt. Manfred Schmid Figuren sind in dynamischer Pose, Haltung oder Bewegung eingefangen. Klassisch wirken die Tänzerin aus Bronze, die Eleganz und Grazie ausstrahlt, und die grazile Artistin im Ring. Inspiriert vom Alltag sind andere Figuren wie junge Frauen in Jeans und Top, eine Badende, die mit dem Handtuch aus dem Wasser steigt, ein Mädchen mit dem Handy am Ohr oder der Junge, der mit dem Fuß an der Wand lehnt. Junge Leute, die in ihr iPhone gucken, eine Lesende, die in ihr Buch vertieft ist, sind weitere Figuren, die Momentaufnahmen aus dem modernen Leben abbilden. In Bronze gegossen oder in Ton modelliert und farbig koloriert präsentieren sich Schmid's Skulpturen realistisch und lebensnah. Der Künstler arbeitet bevorzugt nach Modellen, denn er legt Wert darauf, dass Proportionen, Körperhaltung, Gesichter stimmen. Symbolkräftig ist die mehrteilige Arbeit „Versuchung“ mit Äpfeln, kleiner Venus und Händen, die nach

der Frucht greifen. In der Ausstellung läuft ein Film über die aufwändige Herstellung der Bronzeskulpturen.

Bewegung spielt im Werk der Malerin **Petra Heck** aus Adelhausen eine wichtige Rolle. Ihre großformatigen Bilder sind voller Dynamik, Energie und spontaner Gestik. Die großen Arbeiten entstehen aus dem Malprozess heraus, frei und intuitiv. Auf dem Boden ihres Ateliers legt sie die Leinwände aus und lässt dem Fluss der Farben freien Lauf, lenkt das Fließen der Farbströme mit dem Spachtel. In dieser speziellen Arbeitsweise entstehen Bilder von explosiver Farbkraft, Elan und überwältigendem Schwung. Neben diesem Action Painting, das vielerlei Assoziationen auslöst, gibt es noch andere Facetten in Petra Hecks Schaffen. So hat sie seit Ausbruch der Corona-Krise Serien von Aquarellen gemalt und das ganze Alphabet nach Tieren und Pflanzen illustriert. Neu ist auch die Ausweitung ihre Malerei ins Dreidimensionale, wie in der Figur „Tänzer“ aus Verpackungsmaterial mit farbigen Spuren. Diese Installation wird erstmals in der Doppelschau zu sehen sein.

Roswitha Frey



Blick auf Stillleben und farbig Metallfiguren von Herbert Moriz



Humorvoll-hintergründige Figuren von Dietmar Biermann



Impressionen von Willi Raiber...



...und Manfred Schmid

Ausstellungen im Haus Salmegg Rheinfelden

„Altes Eisen? Denkste!“ mit Arbeiten von acht Rheinfelder Künstlern, zu sehen bis 12. Juli. Doppelschau „In Bewegung“ mit Malerei von Petra Heck und Skulpturen von Manfred Schmid vom 18. Juli bis 30. August.

Sa, So und Feiertag 12 bis 17 Uhr

VERANSTALTUNGEN Kalender | Juli / August 2020

Rheinfelden/CH Rheinfelden (Baden)

Donnerstag, 2. Juli

AUTO COMEDY IN RHEINFELDEN (BADEN)

AutoComedy
Bernd Kohlhepp und
Ulli Boettcher

Mixshow
20.30 Uhr, Festplatz Rheinfelden
Tickets über rheinfelden.reservix.de

Freitag, 3. Juli

Flohmarkt mit Kaffeestube

14 – 18 Uhr, DRK – Depot Herten
Pfalzgruppe Herten

AutoComedy
Joey Kelly

20.30 Uhr, Festplatz Rheinfelden
Vorverkauf: kino-rheinfelden.de

Samstag, 4. Juli

Flohmarkt

der Pfalzergruppe Herten
9 – 12 Uhr, DRK – Depot Rheinfelden

DIE GANZE GESCHICHTE

Altstadtführung

14 Uhr, Rathaus Innenhof
www.tourismus-rheinfelden.ch

AutoComedy

Cris Cosmo aus Mannheim

20.30 Uhr, Festplatz Rheinfelden
Vorverkauf: kino-rheinfelden.de

Sonntag, 5. Juli



AutoComedy
Heinrich del Core

Best of
20.30 Uhr, Festplatz Rheinfelden
Tickets über rheinfelden.reservix.de

Samstag, 11. Juli

DIE GANZE GESCHICHTE

Altstadtführung

14 Uhr, Rathaus Innenhof
www.tourismus-rheinfelden.ch

Konzert

Musikschule Rheinfelden

18.30 Uhr, Musikschule Rheinfelden

Sonntag, 12. Juli

Café Lichtblick

14.30 – 17 Uhr
Evangelische Chrischona Gemeinde

Samstag, 18. Juli



DIE GANZE GESCHICHTE

Altstadtführung

14 Uhr, Rathaus Innenhof
www.tourismus-rheinfelden.ch

ERSTES KONZERT NACH DER
CORONA-PAUSE

Stefan Karl Schmid
und Lars Duppler

Volks- und Kinderlieder aus Island
20 Uhr, Christuskirche
Kulturplatz Kirche
Kollekte

Sonntag, 19. Juli



Öffentliches grenzüberschreitendes Rheinschwimmen

auf dem offenen Rhein, Start Inseli,
Ziel Ruderdepot (D)
Start punkt 11 Uhr beim Inseli
Einschreiben vor dem Start auf dem
Inseli

Samstag, 25. Juli

SAGENHAFTE GESCHICHTE

Stadtführung

14 Uhr, Rathaus Innenhof
Kosten CHF 10
www.tourismus-rheinfelden.ch

Samstag, 1. August

DIE GANZE GESCHICHTE

Altstadtführung

14 Uhr, Rathaus Innenhof
www.tourismus-rheinfelden.ch

Sonntag, 2. August

3000-Schritte-Rundweg

Kostenfrei, mit anschl. Apéro
11 – 12.30 Uhr, Haus Salmegg
Pro Rheinfelden Stadtmarketing

Dienstag, 4. August

ÖFFENTLICHE BESICHTIGUNG

Rheinfelder Wasserkraftwerk

13.30 Uhr, ab 12 Jahren, kostenfrei
Anmeldung erforderlich unter www.energiesdienst.de/besichtigungen
Energiedienst AG

Freitag, 7. August

Grümpeli

Schiffacker / Fussballplatz
www.fcrheinfelden.net

Flohmarkt mit Kaffeestube

14 – 18 Uhr, DRK – Depot Herten
Pfalzgruppe Herten



FÜHRUNG

Historisches Wasserkraftwerk

13.30 Uhr, ab 12 Jahren, kostenfrei
Treffp. Ausstellungspavillion 1898
mit Emil Rathenau, Gründer der AEG
Anmeldung erforderlich unter www.energiesdienst.de/besichtigungen
Energiedienst AG

Samstag, 8. August



Flohmarkt

der Pfalzergruppe Herten
9 – 12 Uhr, DRK – Depot Rheinfelden

Grümpeli

Schiffacker / Fussballplatz
www.fcrheinfelden.net

Plug in live am rhy

14 – 23 Uhr, Stadtpark Ost
www.plug-in29.webnode.com

Sonntag, 9. August

Café Lichtblick

14.30 – 17 Uhr
Evangelische Chrischona Gemeinde

Donnerstag, 13. August

FÜHRUNG

Historisches Wasserkraftwerk

13.30 Uhr, ab 12 Jahren, kostenfrei
Treffp. Ausstellungspavillion 1898
mit Emil Rathenau, Gründer der AEG
Anmeldung erforderlich unter www.energiesdienst.de/besichtigungen
Energiedienst AG

Samstag, 15. August

Wakkerführung

14 Uhr, Rathaus Innenhof
Dauer ca. 2 Std.
Kosten CHF 10
www.tourismus-rheinfelden.ch

Freitag, 21. August

Fricktal tanzt

Grosses Sommer Tanzfest
Ab 18 Uhr, Kurbrunnenanlage
www.eventfrog.ch/sommer-tanzfest

Samstag, 22. August

Grosses Sommer Tanzfest

Ab 10 Uhr, Kurbrunnenanlage
www.eventfrog.ch/sommer-tanzfest

WENN DIE TORE SCHLIESSEN

Nachtführung in der Altstadt

21 Uhr, Rathaus Innenhof
Dauer ca. 1,5 Std.
Kosten CHF 10

Mittwoch, 26. August

MITTWOCH MATINÉE

Sonderausstellung „Rheinfelden – Unter Strom! Vom Dreiland in die Welt“

10 Uhr, Fricktaler Museum
Kosten CHF 10

Freitag, 28. August

JA-ZZ

Silvan Zingg Trio (Int).

20 Uhr, Kapuzinerkirche
www.ja-zz.ch

Samstag, 29. August

VON DAMALS BIS HEUTE

Segway Führung

14.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz
Schützenweg
(Dauer ca. 3 Std. inkl. Einführung)
Kosten CHF 130
Anmeldung erforderlich.
www.tourismus-rheinfelden.ch

Finden die Veranstaltungen statt?
Bitte Informieren Sie sich
in der Tagespresse oder online.

Fricktal tanzt präsentiert

GROSSES SOMMER TANZFEST

ZWEIT TAGE TANZEN & FEIERN
21. & 22. AUGUST 2020

4 TOP DJ'S &
LIVE BAND

3 TANZFLÄCHEN
> 300M²

INDOOR &
OUTDOOR

5 WORKSHOPS
KOSTENLOS

GROSSER AUSSENBEREICH
MIT FOOD & DRINK



DJ 43



DJ Tony Garcia



Déja Vu Musik



DJ Cube



DJ Matteo

Location: Kurbunnenanlage, Habich-Dietschy-Strasse 16, 4310 Rheinfelden

Vorverkauf: www.eventfrog.ch

Infos: www.fricktal-tanzt.ch oder [Facebook Fricktal tanzt](https://www.facebook.com/fricktal.tanzt)

HAUPTSPONSOR



PRESENTING PARTNER

GROSSES SOMMER TANZFEST PROGRAMM

FREITAG

18.00 - 22.00 UHR CHILL & GRILL

21.00 UHR TÜRÖFFNUNG

21.30 - 02.00 UHR PARTY NIGHT SAAL 1 &
FRICKTAL TANZT SAAL 2

EIN TICKET FÜR ZWEI EVENTS

MIT DEM «FRICKTAL TANZT» TICKET KANN AM
FREITAG RESPEKTIVE SAMSTAG ABEND AUCH
DER EVENT «PARTY NIGHT» BESUCHT
WERDEN UND UMGEKEHRT

SAMSTAG

ÖFFNUNG OUTDOOR BEREICH 12.00 UHR

START WORKSHOPS 12.30 - 17.30 UHR
HIP HOP FÜR KIDS & JUGENDLICHE
JIVE
KIZOMBA
DISCO FOX
SALSA

LIVE BAND DEJA VU 18.00 - 22.00 UHR

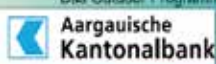
TÜRÖFFNUNG 21.30 UHR

«PARTY NIGHT» SAAL 1 22.00 - 02.00 UHR
«FRICKTAL TANZT» SAAL 2

TICKETPREIS PRO ABEND CHF 20.00 -
VORVERKAUF UNTER WWW.EVENTFROG.CH/SOMMER-TANZFEST

DANK SPONSORING UND INSBESONDERE DEM HAUPTSPONSOR SWICA IST DAS OUTDOOR ANGEBOT
AM SAMSTAG KOSTENLOS. INKL. ALLER WORKSHOPS UND DER GROSSEN OUTDOOR TANZFLÄCHE

Das Outdoor Programm findet nur bei trockener Witterung statt





VEREIN PLUGIN PRÄSENTIERT



LIVE AM RHY

SAMSTAG, 08.08.2020

PARK OST RHYFÄLDE



LIVE MUSIK MIT:

ANNA LU ♦ **WENDY & THE REFLECTIONS** ♦ **JUKEBOX**

AB 17 UHR BARBETRIEB | EINTRITT FREI - KOLLEKTE
WWW.PLUGIN-MUSIC.CH



SPONSOR



EVENTTECHNIK



VEREIN



GESTALTUNG



Adressen und Veranstaltungsorte/D

Alban-Spitz-Halle Minseln

Wiesentalstraße 13, 79618 Rheinfelden

Buchhandlung Merkel

Karlstraße 10, 79618 Rheinfelden, Tel. +49 7623 61876, www.buchhandlung-merkel.com

Bürgersaal, Rathaus Rheinfelden

Kirchplatz 2, 79618 Rheinfelden, www.rheinfelden-baden.de

Campus Ganztageshaus

Jahnstraße 1A, 79618 Rheinfelden

Christuskirche

Karl Fürstenberg Straße / Kirchplatz (neben Rathaus)

Dinkelberghalle Adelhausen

Dr.-Karl-Fritz-Platz 3, 79618 Rheinfelden

Familienzentrum Rheinfelden

Elsa-Brandström-Straße 18, 79618 Rheinfelden,

Tel. +49 7623 20203, www.familienzentrum-rheinfelden.de

Fridolinhalle Degerfelden

Anton-Winterlin-Straße 4, 79618 Rheinfelden-Degerfelden

Hans-Thoma-Halle

Eichbergstraße 42, 79618 Rheinfelden-Warmbach

Haus Salmegg

Rheinbrückstraße 8, 79618 Rheinfelden

Gemeindehalle Nordschwaben

Schopzheimer Straße 8, 79618 Rheinfelden

Hebelhalle Nollingen

Dürerstraße 20, 79618 Rheinfelden

Jugendhaus

Tutti-Kiesi-Weg 1, Telefon 07623 95-312

Kath. Pfarrzentrum Karsau St. Michael

Kapfbühlstr. 51/53, 79618 Rheinfelden

Kulturpark Tutti Kiesi

Werderstraße 49, 79618 Rheinfelden, Telefon +49 7623

7174287, www.tuttikiesi.de, info@tuttikiesi.de

Sonnenrainhalle Karsau

Steigweg 4, 79618 Rheinfelden

Paulussaal

Blauenstraße 45, 79618 Rheinfelden

(Träger: Ev. Paulusgemeinde)

Pfarrzentrum und Kath. Kirche St. Josef

Friedrichstraße 32, 79618 Rheinfelden

Rathausgalerie

Kirchplatz 2, 79618 Rheinfelden

Schauraum des Kulturamts

Karl-Fürstenberg-Straße 17, 79618 Rheinfelden

Tel. 07623 966 87-20 (Tourist-Information Rheinfelden)

April–Oktober: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr,

November–März: Mo–Fr 10–16 Uhr, Sa 10–13 Uhr

Scheffelhalle Hertzen

Steinstraße 5, 79618 Rheinfelden-Hertzen

Schlosshotel Beuggen

Schloss Beuggen 1, 79618 Rheinfelden-Beuggen,

Telefon 07623 7519-0, www.schlosshotel-beuggen.de

St. Josefshaus Hertzen

Hauptstraße 1, 79618 Rheinfelden,

Telefon +49 7623 4700, www.sankt-josefshaus.de

Stadtbibliothek Rheinfelden

Kirchplatz 6, 79618 Rheinfelden, Telefon 07623 95 500,

www.stadtbibliothek-rheinfelden.de

VACONO-DOME im Kulturpark Tutti Kiesi

beim Festplatz, Werderstraße 49

VHS-Haus

Hardtstraße 6, 79618 Rheinfelden,

Telefon 07623 7240-0, www.vhs-rheinfelden.de

Vorverkaufsstellen Rheinfelden/D

- Bürgerbüro im Rathaus**, Kirchplatz 2, Tel. 07623 95-0, Mo 7–17 Uhr, Di, Mi 8–17 Uhr, Do 8–18.30 Uhr, Fr 8–13 Uhr
- Tourist-Information Rheinfelden**, Karl-Fürstenbergstr. 17 www.tourismus-rheinfelden.de, Tel. 07623 966 87-20 April–Oktober: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr, November–März: Mo–Fr 10–16 Uhr, Sa 10–13 Uhr
- Buchhandlung Merkel**, Karlstraße 10, Tel. 07623 61876 Mo–Fr 9–12.30 Uhr/14–18.30 Uhr, Sa 8.30–14 Uhr
- Badische Zeitung**, Karl-Fürstenberg-Str. 17, Tel. 07623 968-0 Mo–Fr 8–12 Uhr/14–17 Uhr, Sa 9–12 Uhr
- VHS Rheinfelden**, Hardtstraße 6, 79618 Rheinfelden, Mo–Fr (außer Mi) 9.30–12/14.30–17 Uhr, Mi 14.30–19 Uhr



Von damals bis heute

Segway Führung

29. August, 14.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Schützenweg
(Dauer ca. 3 Std. inkl. Einführung)

Kosten CHF 130

Anmeldung erforderlich.

www.tourismus-rheinfelden.ch

Adressen und Veranstaltungsorte/CH

Aglio e olio

Geissgasse 9, 4310 Rheinfelden

Bahnhofsaal

Bahnhofstrasse 21, 4310 Rheinfelden

Christkath. Stadtkirche zu St. Martin

Kirchplatz, 4310 Rheinfelden

Colonia Libera Italiana

Kirchgässli 17, 4310 Rheinfelden

Evang. ref. Kirche

Zürcherstrasse, 4310 Rheinfelden

Evang. ref. Kirchengemeindehaus

Roberstenstrasse 22, 4310 Rheinfelden

Familien Informationszentrum

Habich-Dietschy-Str. 1, Rotes Haus, 4310 Rheinfelden

Fricktaler Museum

Marktgasse 12, 4310 Rheinfelden

Hotel Eden im Park

Froneggweg 3, 4310 Rheinfelden

Kapuzinerkirche

Kapuzinergasse, 4310 Rheinfelden

Kunsteisbahn

Baslerstrasse 72, 4310 Rheinfelden

Ludothek Spieltruhe

Rindergasse 2, 4310 Rheinfelden

Kurbrunnenanlage

Habich-Dietschy-Str. 14, 4310 Rheinfelden

Musikschule Rheinfelden/Kaiseraugst

Lindenstrasse 3, (1. OG Migros), 4310 Rheinfelden

Pelikan

Ökumenisches Haus, Augartenzentrum, 4310 Rheinfelden

RJZ – Rheinfelder Jugendzentrum

Schützenweg 6, 4310 Rheinfelden

Römisch-katholische Kirche

Hermann-Keller-Strasse, 4310 Rheinfelden

Rotes Haus, Seffel Raum

Habich-Dietschy-Str. 1

Hotel Schützen Kulturkeller

Bahnhofstrasse 19, 4310 Rheinfelden, Tel. +41 61 836 25 25

Stadtbibliothek

Salmen, Marktgasse 10, 4310 Rheinfelden

Vorverkaufsstellen Rheinfelden /CH

6 Tourismus Rheinfelden, Stadtbüro

Montag: Vormittag geschlossen | 13.30 – 18.30 Uhr

Dienstag – Freitag: 8 – 12 Uhr | 13.30 – 17 Uhr

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8 – 12 Uhr

7 Seminarhotel Schützen

Bahnhofstr. 19, 4310 Rheinfelden, Tel. +41 61 836 25 25,

willkommen@hotelschuetzen.ch

2x Rheinfelden im Abonnement

Sie möchten 2x Rheinfelden regelmässig per Post erhalten?

Melden Sie sich für ein Abonnement an. Das Heft wird Ihnen dann pünktlich mit der Post direkt nach Hause gebracht.

Der Unkostenersatz dafür beläuft sich in der Schweiz auf 20 CHF in Deutschland auf 15 €

Abonnement D

Kulturamt der Stadt Rheinfelden (Baden)

Kirchplatz 2, D-79618 Rheinfelden

kulturamt@rheinfelden-baden.de

Abonnement CH

Stadtbüro/Kulturbüro Rheinfelden CH

Marktgasse 16, CH-4310 Rheinfelden

2xrheinfelden@rheinfelden.ch



Vermögen ist mehr als eine Summe.



sparkasse.de/privatebanking

Private Banking der Sparkasse. Mehr als Vermögensberatung.

Bei der Vermögensoptimierung handeln wir verantwortungsbewusst und nachhaltig. Denn wir wissen, dass es in Ihrem Leben um mehr geht. Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden